

## Messkonzept für eine Eigenerzeugungsanlage (gemäß EEG oder KWKG) für den Parallelbetrieb mit dem Netz der AVU Netz GmbH

**Anlagendaten** (bitte Standort der Anlage angeben)

Anlagenadresse: Straße Hausnummer

Name Anlagenbetreiber (Druckbuchstaben)

Anlagenadresse: PLZ Ort

Installierte Leistung der Anlage: \_\_\_\_\_ kW(p)

Anlage gemäß  EEG  KWKG-G

Wechselrichterleistung bei PV: \_\_\_\_\_ kW

**Angaben zum Messkonzept** - Messkonzept gemäß Erläuterungen (zutreffendes bitte ankreuzen):

<input type="checkbox"/> <b>Messkonzept 1 (Volleinspeisung)</b> 	<input type="checkbox"/> <b>Messkonzept 2 (Überschusseinspeisung)</b> 	<input type="checkbox"/> <b>Messkonzept 3 (Überschusseinspeisung mit Erzeugungszähler)</b> 
<input type="checkbox"/> <b>Messkonzept 4 (kaufmännisch-bilanzielle Weiterleitung)</b> 	<input type="checkbox"/> <b>Messkonzept 5</b> <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c (Kaskadenmessung) 	<input type="checkbox"/> <b>Messkonzept 6 (Mieterstromkonzept)</b> 
<input type="checkbox"/> <b>Sonstige</b> (wenn keines der genannten Messkonzepte zu Anwendung kommt) <b>Die genaue Darstellung im Stromlaufplan sowie eine detaillierte Beschreibung inklusive Berechnungsformeln sind erforderlich. Die Abstimmung mit der AVU Netz GmbH sowie deren besondere Genehmigung sind zwingend notwendig.</b>		

**Angaben zur Messung** (zutreffendes bitte ankreuzen):

Einspeisezähler Z <sub>Ü</sub> :	<input type="checkbox"/> Niederspannung	<input type="checkbox"/> Mittelspannung	<input type="checkbox"/> Wandlermessung
Erzeugungszähler Z <sub>E</sub> :	<input type="checkbox"/> Niederspannung	<input type="checkbox"/> Mittelspannung	<input type="checkbox"/> Wandlermessung
Abgrenzungszähler Z <sub>A</sub> :	<input type="checkbox"/> Niederspannung	<input type="checkbox"/> Mittelspannung	<input type="checkbox"/> Wandlermessung

**Wandlermessung (> 30 kW):** *Der Aufbau einer Wandlermessung ist durch AVU Netz zu genehmigen.*

- auf Wunsch erstellen wir gerne ein Angebot für eine Wandlermessung. → Bitte sprechen Sie uns an!
- Zählerplatz und SH Schalter nach VDE-AR-N 4100 (Hinweis: ggf. wird ein Umbau der Zähleranlage erforderlich)
  - Verdrahtung SH 50 A 16 mm<sup>2</sup> oder SH 35 A 10 mm<sup>2</sup>

Ort, Datum

Unterschrift des Kunden

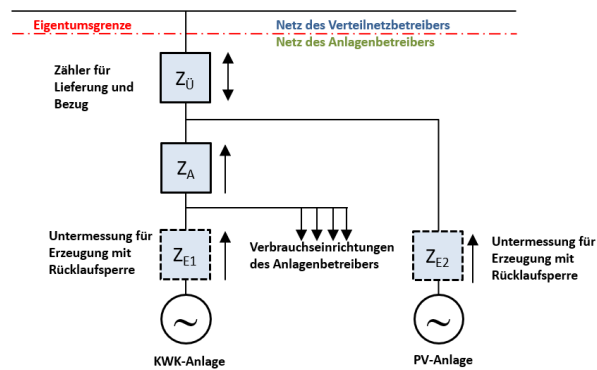
Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des eingetragenen  
Elektrofachinstallateurs

### Erläuterung der Messkonzepte:

<p><b>Messkonzept 1: Volleinspeisung</b></p>	<p>Z<sub>Ü</sub>: Übergabemessung</p> <p>Anwendungsbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Windkraftanlagen</li> <li>• PV-Freiflächenanlagen</li> </ul>
<p><b>Messkonzept 2: Überschusseinspeisung</b></p>	<p>Z<sub>Ü</sub>: Übergabemessung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlagen ≤ 30 kW(p) <b>und</b> Selbstverbrauch ≤ 30.000 kWh pro Jahr</li> <li>• KWK-Anlagen ≤ 2 kW bei pauschalierter Zahlung des Zuschlags</li> </ul>
<p><b>Messkonzept 3: Überschusseinspeisung mit Erzeugungszähler</b></p>	<p>Z<sub>Ü</sub>: Übergabemessung Z<sub>E</sub>: Erzeugungsmessung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlagen &gt; 30 kW(p)</li> <li>• Anlagen ≤ 30 kW(p) <b>und</b> Selbstverbrauch &gt; 30.000 kWh pro Jahr</li> <li>• KWK-Anlagen mit gesetzlichem Zuschlag auf die Gesamterzeugung</li> </ul>
<p><b>Messkonzept 4: Kaufmännisch-bilanzielle Weitergabe</b></p>	<p>Z<sub>Ü</sub>: Übergabemessung Z<sub>E</sub>: Erzeugungsmessung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• EEG/KWKG-Anlagen ≤ 100 kW</li> <li>• Die Einspeisung des erzeugten Stroms in das kundeneigene Unterverteilnetz wird so behandelt, als ob die Einspeisung direkt in das öffentliche Verteilnetz erfolgen würde. Der von der Erzeugungsanlage erzeugte und im Kundenetz verbrauchte Strom gilt als aus dem öffentlichen Verteilnetz entnommen. Hierbei handelt es sich um eine fiktive und nicht physikalische Lieferung. Somit muss der bezugsseitige Lastgang an der Übergabestelle zwischen dem kundeneigenen Unterverteilnetz und dem Verteilnetz rechnerisch korrigiert werden.</li> <li>• Voraussetzung: identische Messart (SLP/ RLM) bei Erzeugungs- und Übergabemessung</li> </ul>

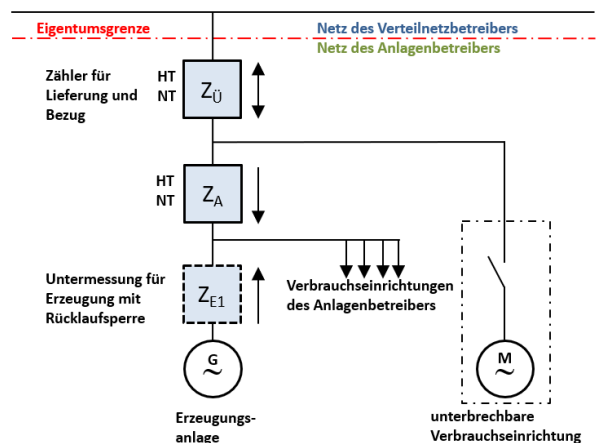
### Messkonzept 5a: Kaskade zwei Erzeugungsanlagen



Z<sub>Ü</sub>: Übergabemessung  
 Z<sub>A</sub>: Abrechnungsrelevante Messung  
 Z<sub>E</sub>: Erzeugungsmessung (falls erforderlich)

- Kombination PV- und KWK- Anlage
- Kombination EEG-Anlagen mit unterschiedlichen Energieträgern (z.B. Mikro-Windanlage und PV)
- PV-Anlagen mit unterschiedlicher Begrenzung der vergütungsfähigen Strommenge

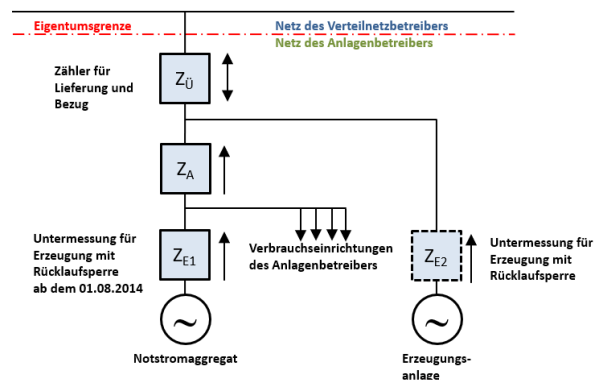
### Messkonzept 5b: Kaskade Erzeugungsanlage mit unterbrechbarer Verbrauchseinrichtung (z. B. Wärmepumpe, E-Mobilität)



Z<sub>Ü</sub>: Übergabemessung  
 Z<sub>A</sub>: Abrechnungsrelevante Messung  
 Z<sub>E</sub>: Erzeugungsmessung (falls erforderlich)

- Kombination Erzeugungsanlage und unterbrechbarer Verbraucher nach § 14a EnWG
- Es gelten die vertraglich geregelten Schaltzeiten. Diese sind auf der Homepage veröffentlicht.

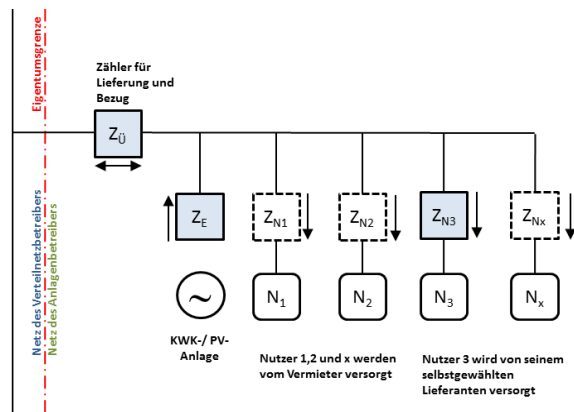
### Messkonzept 5c: Kaskade Erzeugungsanlage mit Notstromaggregat



Z<sub>Ü</sub>: Übergabemessung  
 Z<sub>A</sub>: Abrechnungsrelevante Messung  
 Z<sub>E</sub>: Erzeugungsmessung (falls erforderlich)

- Kombination Eigenerzeugungsanlage und Notstromaggregat
- Durch Testbetrieb mit einer Erzeugung von Energie im Netzparallelbetrieb erforderlich
- Z<sub>E2</sub> für die EEG-Umlage erforderlich für Anlagen die nach dem 01.08.2014 in Betrieb genommen wurden
- Anmeldung der Mengen bei Amprion erforderlich

### Messkonzept 6: Mieterstromkonzept



ZÜ: Übergabemessung  
 ZE: Erzeugungszähler mit Rücklaufsperr  
 Z<sub>N1</sub> bis Z<sub>Nx</sub>: Zähler für Bezug

- PV- / KWK-Anlage im Zuge von Gebäudeneubauten und Gebäudesanierungen
- Die Selbstversorgergemeinschaft (=Contractor, Vermieter, Genossenschaft usw.) weist nach, welche Nutzer von der Erzeugungsanlage und von einem gemeinsamen Reststromlieferanten versorgt werden.
- Dieses Messkonzept ist mit dem Netzbetreiber abzustimmen, insbesondere Messgeräteinsatz, Ables- und Abrechnungsmodalitäten

#### Anmerkungen:

- Für den Netzbetreiber sind die Bezugszähler (Z<sub>N1</sub>, Z<sub>N2</sub>, Z<sub>Nx</sub>) nicht relevant.
- Messstellenbetrieb für die Bezugszähler (Z<sub>N1</sub>, Z<sub>N2</sub>, Z<sub>Nx</sub>) ist jedoch auch über AVU Netz möglich

#### Empfehlungen:

- Für die Bezugszähler (Z<sub>N1</sub>, Z<sub>N2</sub>, Z<sub>Nx</sub>) sollten TAB konforme Zählerplätze eingeplant werden
  - Für die Bezugszähler (Z<sub>N1</sub>, Z<sub>N2</sub>, Z<sub>Nx</sub>) sind Zählerplätze nach VDE-AR-N 4100 zu errichten
- Der Anschlussnehmer des Mehrfamilienhauses sollte in Zusammenarbeit mit dem Elektrofachbetrieb die Koordination der Abläufe mit allen Beteiligten übernehmen.

#### Hinweis:

Bei diesem Messkonzept können die einzelnen Mitglieder der Selbstversorgergemeinschaft ihren abrechnungsrelevanten Strombezug nur rechnerisch ermitteln. Es ist auch der Stromverbrauch der Kunden zu berücksichtigen, die über einen Drittversorger aus dem Netz versorgt werden.